

SEGEN

geschenkt



Kirchlich heiraten

Hinweise und Hilfen zur Vorbereitung



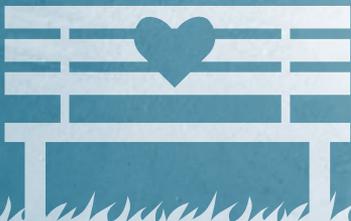
*Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat;
wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.*

Psalm 118,24



I. Kirchlich heiraten

Warum?



Sie wollen in einer Kirche heiraten, ...

... weil eine kirchliche Trauung besonders feierlich ist

Sie verbinden mit einem Hochzeitsfest eine schöne Kirche, fröhliche Gäste und einen Pastor, der das Ja-Wort der Brautleute vor dem Traualtar erfragt. So soll es sein. Dieser festliche Rahmen wird der Bedeutung der Feier des Ehesakramentes gerecht. Zwei Menschen schließen einen Bund fürs Leben. Diese Entscheidung sucht nach einem feierlichen Ausdruck von Freude und Dank.

... weil Sie es ernst meinen

Liebe wächst und verändert sich. Die kirchliche Trauung ist Ausdruck einer neuen Qualität von Beziehung. Sie machen den gemeinsamen Weg verbindlich – und öffnen ihn für eine gemeinsame Zukunft. Sie geben Ihrer Hoffnung auf Gültigkeit und Treue ein verlässliches Zeichen.

... weil Sie auf Gottes Liebe vertrauen

Sie kennen widerstreitende Gefühle: Die große Hoffnung „Unsere Ehe wird gut!“ – aber auch die Unsicherheit „Wie gelingt das?“ Der christliche Glaube vertraut darauf, dass Menschen nicht alles selbst leisten müssen. Gott ist da und liebt mit. In einer Ehe ist Gott „der Dritte im Bunde“. Er gibt seinen Zuspruch und Segen, „Rückenwind“ für Ihren gemeinsamen Weg.

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.*

1 Korinther 13,13



II. Kirchlich heiraten

Was heißt das?

Auch in der Kirche kennt die Liebe Zeichen.

Ja-Wort

In einem feierlichen Akt sagen die Brautleute öffentlich und vor Zeugen ganz „Ja“ zueinander: *„Vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau/meinen Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren, alle Tage meines Lebens.“*

Eheringe

Die Eheringe sind rund und aus festem Metall, sie haben weder Anfang noch Ende. Beim Anstecken der Ringe sagen die Brautleute: *„Trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“* Im Alltag sind Eheringe ein dauerhafter, unaufdringlicher Begleiter und ein kostbares Erinnerungszeichen an den geschlossenen Bund.

Ehesegen

Segen bedeutet Gutes sagen. Mit dem Segen erhalten die Brautleute die stärkende Zusage Gottes. Er wird sie verlässlich begleiten – über das Hochzeitsfest hinaus und durch ihr ganzes gemeinsames Leben.

Sakramente sind sichtbare Zeichen für die unsichtbare Nähe Gottes.

Zum Ehesakrament gehören:

Freiheit

Freiheit ist für uns Menschen ein hohes Gut. Die freie Entscheidung ist Fundament der christlichen Ehe. Bei der Trauung werden beide Partner ausdrücklich danach gefragt.

Unauflöslichkeit

Während unsere Gesellschaft Flexibilität und hohe Veränderungsbereitschaft verlangt, ist die christliche Ehe ohne Vorbehalte ein verlässlicher Bund für das ganze Leben.

Treue

Beziehungen sind kostbar, aber auch zerbrechlich. Mit der christlichen Ehe entscheiden sich zwei Menschen ganz für einander - für das Vertraute und das noch Unbekannte.

Elternschaft

Die Ehepartner sind offen für Kinder, die aus und in ihrer Liebe wachsen dürfen.

Zuwendung Gottes

Gott hat mit den Menschen einen bleibenden Bund geschlossen. Die freiwillige, liebevolle und bedingungslose Annahme des anderen ist Zeichen der Liebe Gottes zu unserer Welt.



*Gott ist treu,
er wird euch Kraft geben*

2 Thessalonicher 3,3



Das Ehesakrament

*Gott spricht:
Ich bin bei euch alle Tage
bis zum Ende der Welt.
Matthäus 28,20b*



III. Kirchlich heiraten

Was jetzt?

In welcher Kirche wollen Sie heiraten?

Wenden Sie sich zunächst an die Kirche, bei der die Braut oder der Bräutigam ihren aktuellen Wohnsitz haben. Sie können auch einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin um ein Gespräch bitten. Nehmen Sie zur Terminabsprache am besten frühzeitig Kontakt auf – vor allem, wenn Sie eine besondere Kirche wünschen.

Welche Unterlagen brauchen Sie?

Voraussetzung für die katholische Trauung ist die Taufe und die aktuelle Zugehörigkeit mindestens eines Partners zur katholischen Kirche. Zur Anmeldung benötigt der katholische Partner und/oder die katholische Partnerin einen Taufschein, der nicht älter als ein halbes Jahr ist. Diesen erhalten Sie im Pfarrbüro Ihrer Taufkirche.

Wenn Sie nicht am Wohnort heiraten, benötigen Sie eine Erklärung Ihres zuständigen Pfarrbüros, dass die Trauung in einer anderen Kirche und gegebenenfalls durch einen anderen Geistlichen vollzogen werden kann. Nichtkatholische Partner benötigen einen Nachweis darüber, dass sie ledig sind.

Was ist ein Traugespräch?

Einige Wochen vor dem Hochzeitstermin wird der Pfarrer oder Pastor Ihrer Gemeinde mit Ihnen ein Traugespräch führen. Dabei füllen Sie gemeinsam das Ehevorbereitungsprotokoll aus. Diese Daten werden später in das Ehebuch Ihrer Pfarrei eingetragen. In dem Gespräch geht es um die Bedeutung der kirchlichen Trauung und der christlichen Ehe – was Ihnen daran wichtig ist und was die Kirche unter dem Sakrament versteht.

Wie können wir den Gottesdienst mitgestalten?

Die Gestaltung des Traugottesdienstes besprechen Sie mit dem Geistlichen, der Ihre kirchliche Trauung leitet. Er klärt mit Ihnen alle Fragen rund um die Gestaltung des Gottesdienstes: Musik und Lieder, Textauswahl, Mitwirkung von Trauzeugen, Familie und Freunden, Fragen nach Blumenschmuck, Fotografen, ...

Was ist ein Ehevorbereitungskurs?

Die Kirche bietet Ihnen an, miteinander und mit anderen Paaren ins Gespräch zu kommen: Welche Bedeutung hat das Eheversprechen für uns? Was erhoffen wir uns für den gemeinsamen Lebensweg von Gott und von der Kirche? Wie feiern wir unser Fest? Wir laden Sie ein, auch in dieser Hinsicht in Ihre Trauung zu investieren. **Informationen und Termine: www.bistum-osnabrueck.de/ehe**

Genieße das Leben mit der Frau, die du liebst,
genieße das Leben mit dem Mann, den du liebst,
alle Tage deines Lebens!

Kohelet 9,9

Gutschein weg?

Weitere Informationen
und Angebote zur
Ehevorbereitung unter

www.bistum-osnabrueck.de/ehe



Kontakt:



Bistum Osnabrück | Ehe- und Familienseelsorge
Dr. Martina Kreidler-Kos | Domhof 2 | 49074 Osnabrück
Tel. (0541) 318-206 | m.kreidler-kos@bistum-os.de
www.bistum-osnabrueck.de/ehe